



Projekt „Make Your School“ – Hackdays an Schulen des Landkreises Wesermarsch

BERICHT DER BILDUNGSREGION

Schulausschuss 12.02.2026, 16:30 Uhr

Sabine Sondermann
Bildungskoordination Bildungsregion
E-Mail:
sabine.sondermann@wesermarsch.de

Katja Schaeffer
Bildungsmanagement und -monitoring
E-Mail:
katja.schaeffer@wesermarsch.de

Heidrun Harms
LeWe: Leseförderung Wesermarsch
E-Mail:
heidrun.harms@wesermarsch.de

Barbara Milz
Verwaltung
E-Mail:
barbara.milz@wesermarsch.de

Wer steckt hinter *MAKE YOUR SCHOOL*?

- Make Your School ist ein Projekt von Wissenschaft im Dialog und der Klaus Tschira Stiftung
- die Vector Stiftung ist Regionalförderer für Baden-Württemberg

wissenschaft  im dialog

Klaus Tschira
Stiftung



VECTOR 
STIFTUNG

Wissenschaft im Dialog
gGmbH
Make Your School
Charlottenstraße 80
10117 Berlin

www.makeyourschool.de



@MakeYourSchool



@MakeYourSchool



@MakeYourSchool



Warum *MAKE YOUR SCHOOL?*



Ziel: Digitale und technische Kompetenzen verbessern.

 DIGITALE BILDUNG

Viele Schüler können nur klicken und wischen

Von Carlota Brandis 12.11.2024, 15:55 Lesezeit: 3 Min.

International Computer and Information Literacy Studie 2024:

→ Obwohl sich die digitale Ausstattung an den Schulen stark verbessert hat, haben Achtklässler*innen in Deutschland weniger digitale Kompetenzen als noch vor zehn Jahren.

→ Digitale Kompetenzen variieren stark nach besuchter Schulform und es zeigen sich deutliche Unterschiede bezogen auf die soziale Herkunft sowie den Zuwanderungs- bzw. Sprachhintergrund (ICILS 2024).

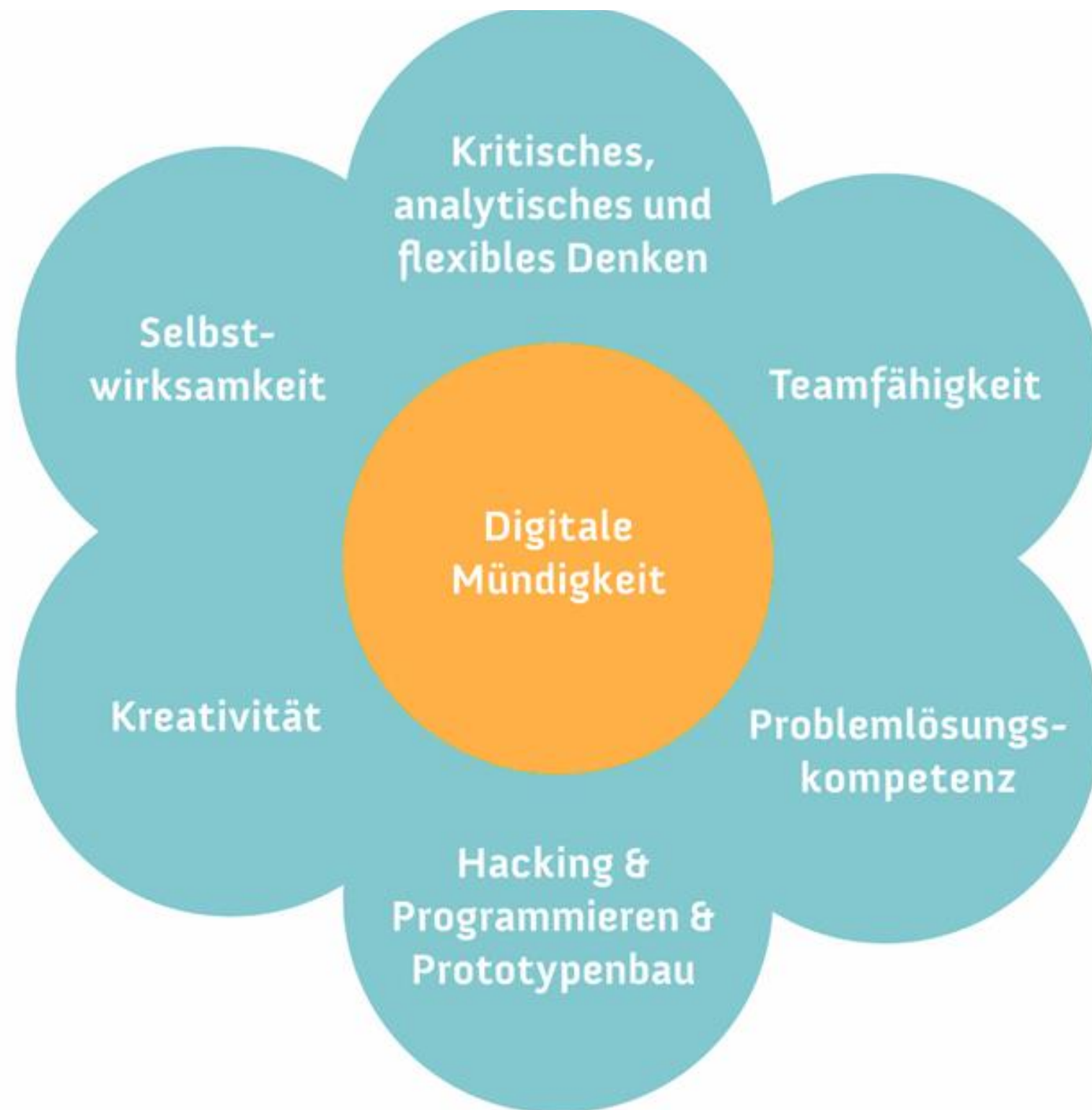
Warum *MAKE YOUR SCHOOL*?

Ziel: Berufsrelevante Fähigkeiten stärken

- Bundesinstitut für Berufsbildung: Berufe der Zukunft erfordern mehr digitales Know-how → die digitale Erschließung von Wissen wird in Zukunft die Basis der meisten Berufe bilden.
- Der Hochschul-Bildungsreport (2020) benennt als Fähigkeiten der Zukunft u.a.: Adaptionfähigkeit, Kreativität und Durchhaltevermögen

→ Fähigkeiten, die sich die Jugendlichen – neben den Programmierkenntnissen – beim Ansatz der Maker-Bildung in gemeinschaftlicher Arbeit selbst zu erschließen lernen.

Warum *MAKE YOUR SCHOOL*?



Kompetenzblume von *Make Your School*

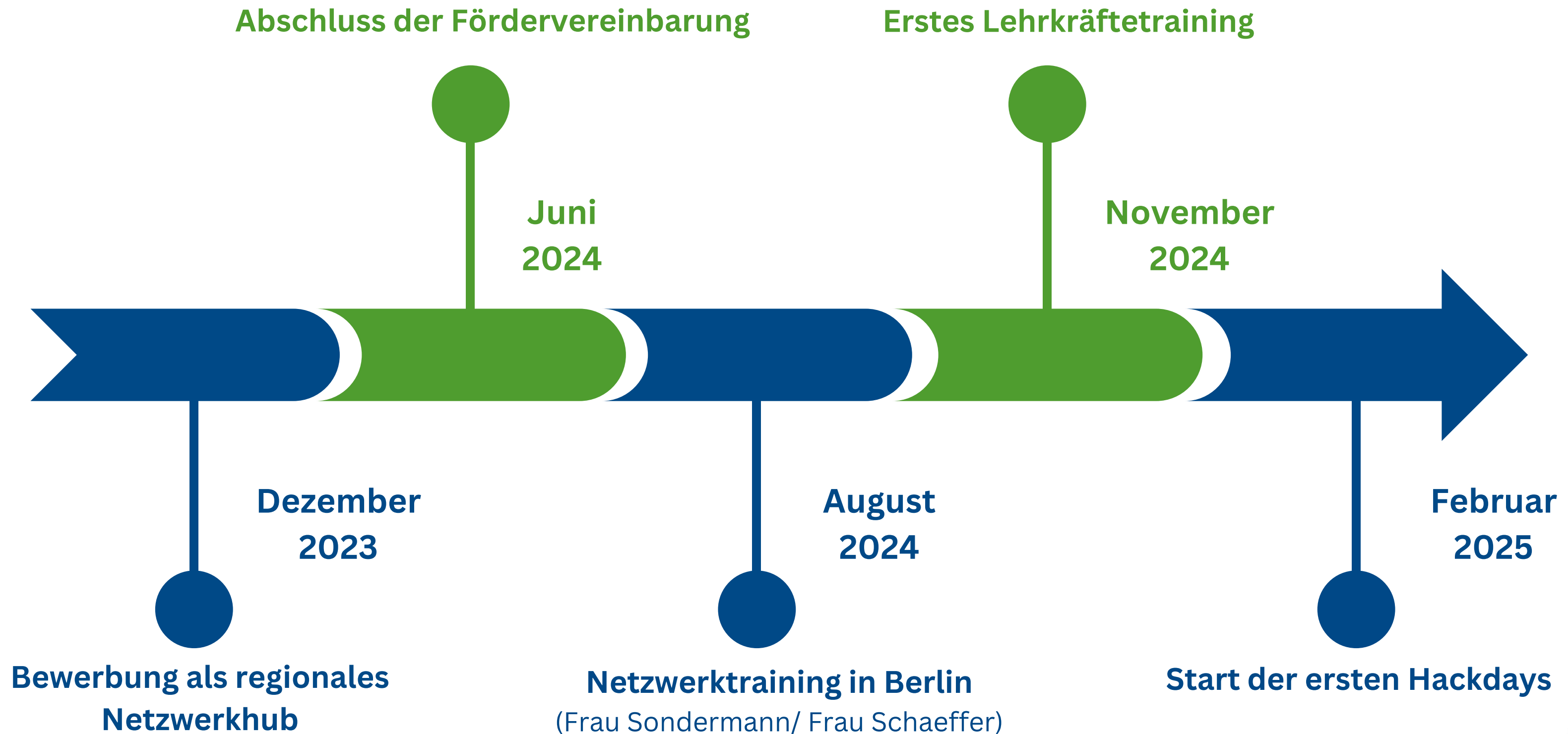
Make Your School

- Schüler*innen gestalten ihre Schule mit
- durchbricht gängige Unterrichtsmuster
- Jugendliche beschäftigen sich sinnvoll mit digitalen und technologischen Themen
- Anstöße zur Weiterentwicklung der Ideen und Verstetigung der Impulse

Makingbildung mit Make Your School

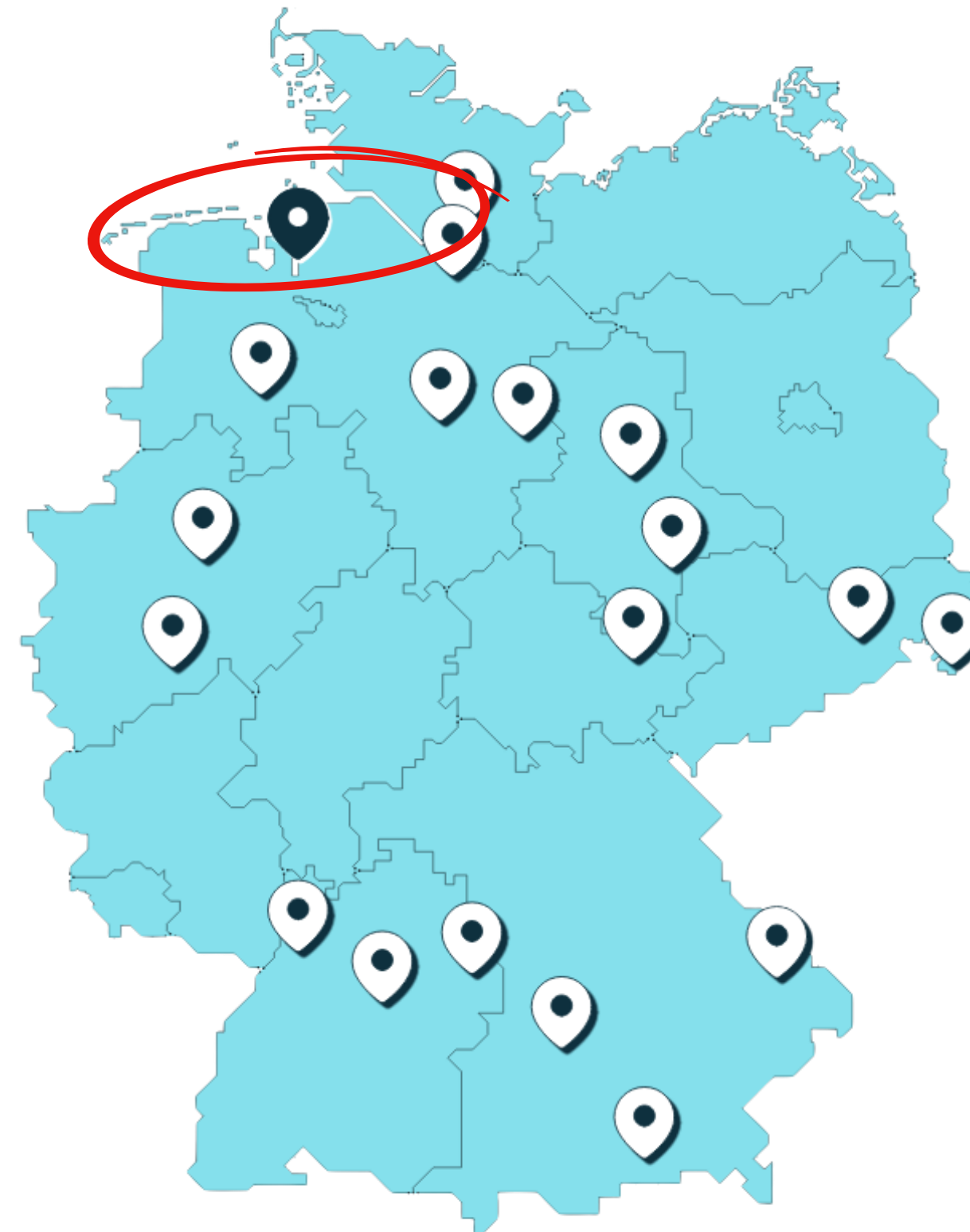


MAKE YOUR SCHOOL im Landkreis Wesermarsch



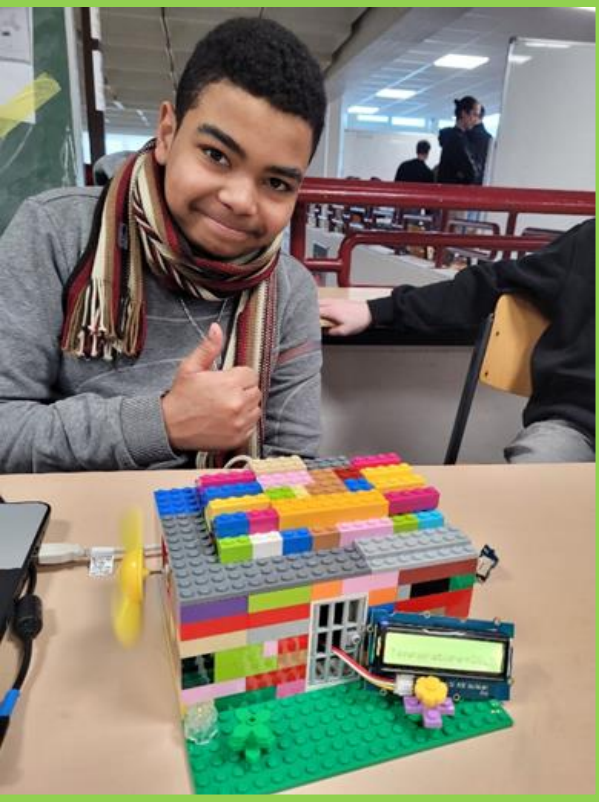
MAKE YOUR SCHOOL im Landkreis Wesermarsch

Die Bildungsregion Landkreis Wesermarsch ist eines von 19 regionalen Netzwerkhubs bundesweit.



Region Wesermarsch
Bildungsbüro Wesermarsch
www.wesermarsch.de →

MAKE YOUR SCHOOL im Landkreis Wesermarsch



**Landkreis
Wesermarsch**



**trägt als Netzwerkhub
Personalkosten**

Kooperation:

&

**Wissenschaft
im Dialog**



**stellt Materialien und
Konzept bereit, vergibt Fördermittel**

**Erhaltene Fördermittel: 50.000 Euro
(25.000 Euro pro Schuljahr)**

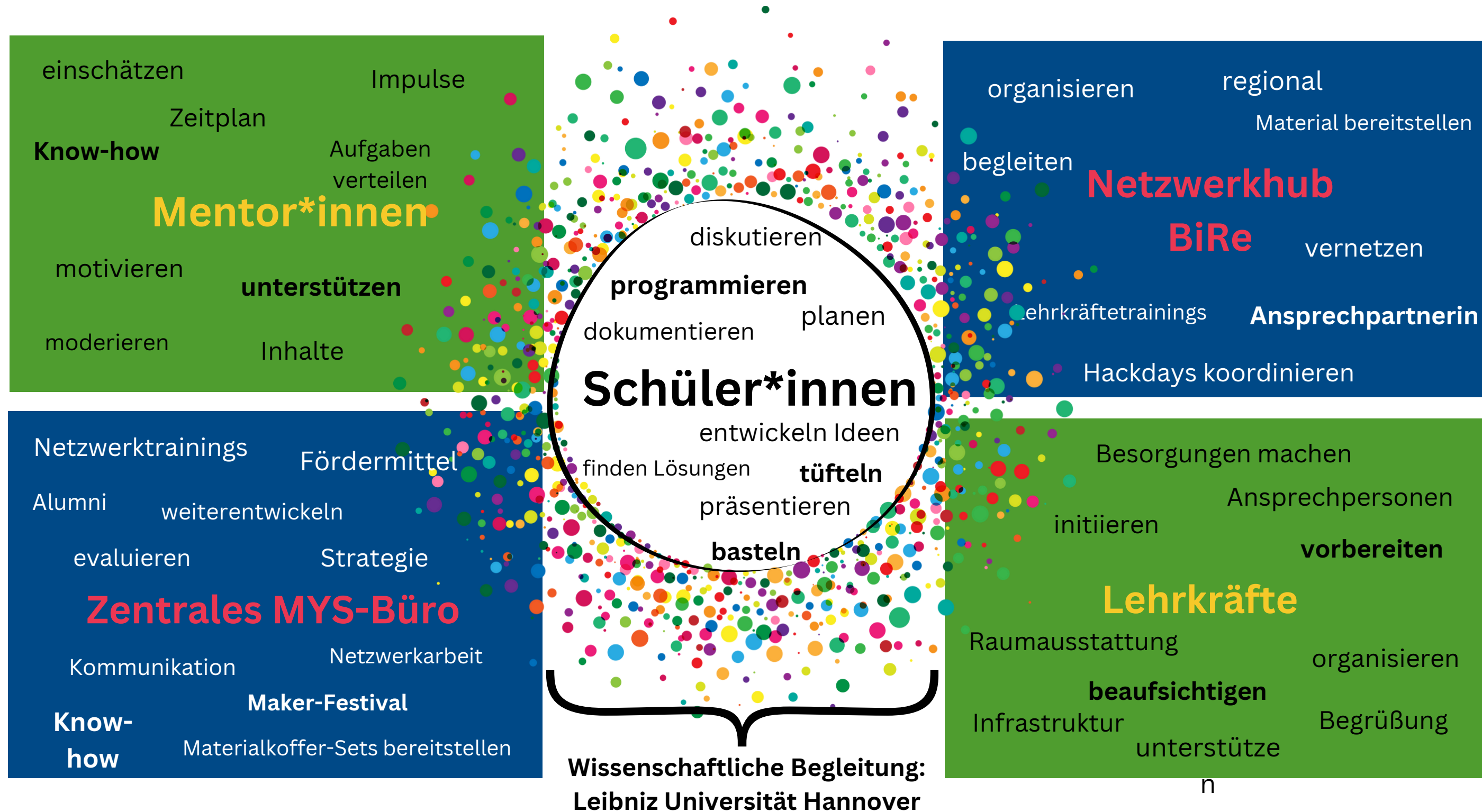
**Kosten pro Hackdays-Veranstaltung: zwischen 4.000
und 6.000 Euro** (in Abhängigkeit vom Status der
Mentor*innen (Studierende,
Freiberufler*innen), Reisekosten,
Unterkunft, Material- und
Verpflegungskosten)



Aufgaben Netzwerkhubs

Auswahl der Schulen, Organisation der Lehrkräftetrainings, Buchung der Mentor*innen, Bereitstellen von Eltern- und Schüler*inneninformationen, Kommunikation mit den Schulen, Mentor*innen und dem zentralen MYS-Büro, Inventur und Transport der Materialkoffer, Bestellen von Materialien, Erstellen der Zertifikate, Anleitung der Evaluation und Unterstützung während der Hackdays vor Ort, Dokumentation der Hackdays und Rückmeldung an das zentrale MYS-Büro, Teilnahme an den bundesweiten Netzwerktrainings- und treffen.

MAKE YOUR SCHOOL im Landkreis Wesermarsch: Die Beteiligten



MAKE YOUR SCHOOL im Landkreis Wesermarsch: Ablauf der Hackdays

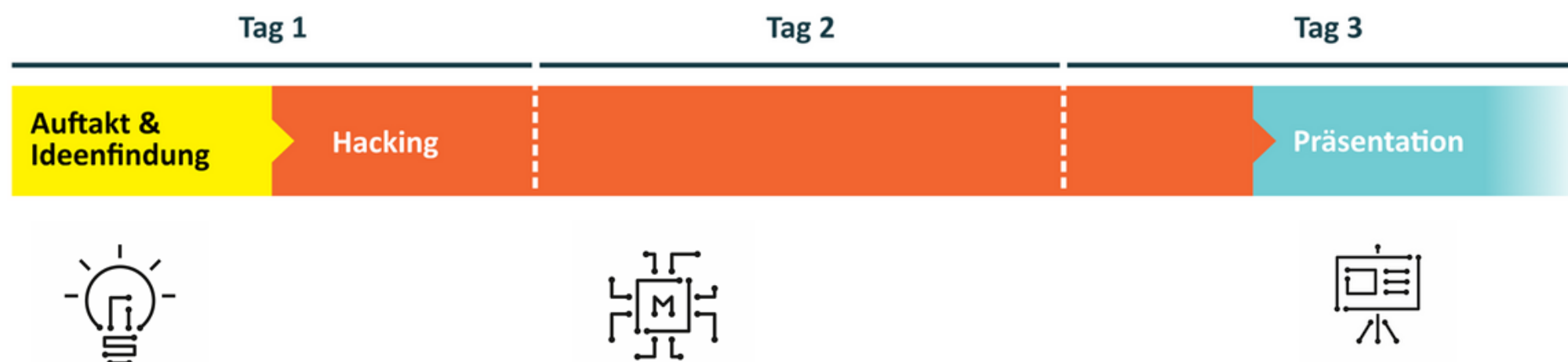
Auftakt und Ideenfindung: Schüler*innen überlegen in Kleingruppen, wie sie ihre Schule mit Hilfe technischer und digitaler Lösungen verbessern können.

Hacking: Schüler*innen erstellen Projektplan, tragen ihre Materialien zusammen (Hardware, Software, Tutorials usw.), machen sich mit der Technik vertraut und starten mit der Entwicklung ihres Hacks. Die Hauptarbeit der Schüler*innen besteht im iterativen Bearbeiten ihrer selbst gestellten Aufgaben durch „Trial and Error“, also experimentieren, analysieren, verwerfen und weiterführen.

Präsentation: Die Teams stellen ihre fertigen Hacks vor der Schulgemeinschaft vor und legen dar, welches Problem sie identifiziert haben und welche Motivation und Zielsetzung sich für sie daraus ergeben hat.



Vier Mentor*innen aus Bereichen wie z.B. Informatik, Elektrotechnik oder Design unterstützen die Jugendlichen mit fachlichen Impulsen und geben Hilfe zur Selbsthilfe beim Programmieren, Bauen und Basteln.



MYS im Landkreis Wesermarsch: Beispiele für entstandene Hacks

Vote Your Class: Problem: SuS streiten zu viel → Gerät, mit dessen Hilfe anonym über etwas abgestimmt werden kann (vier Optionen), um Streit in der Klasse zu vermeiden

Lehrer-Feedback.com: Problem: SuS möchten Lehrkräften feedback geben → Passwortgeschützte Webseite, auf der SuS ihren Lehrkräften ein anonymes oder offenes Feedback geben können

Speed-Snack 300: Problem: Viele SuS haben kein Essen dabei → Automat, der verschiedene Sorten von 300-Sekunden-Terrinen enthält, an die man über einen sechsstelligen Zahlencode gelangt.

Rauchmelder: Problem, dass auf den Toiletten viel geraucht wird → Lehrkräfte erhalten automatisch Nachrichten auf digitales Endgerät, sobald Rauchmelder auf den Toiletten anschlägt.

Hide & Seek 2.0.: Problem: SuS haben zu wenig Bewegung/Spaß → Würfel zum Verstecken: Gruppe A versteckt einen Würfel auf dem Schulhof, Gruppe B sucht und umgekehrt. Der Würfel zählt die Sekunden so lange, bis er wieder auf die Station gelegt wird. Die Zeiten werden addiert (Ranking).

Lehrkräfteverspätung: Problem: Lehrkräfte kommen oft zu spät → Zum offiziellen Beginn der Stunde beginnt ein Timer zu laufen, den die Lehrkräfte nur stoppen können, wenn sie im Klassenraum auf einen Buzzer drücken. Die Minuten, die sich die Lehrkräfte verspäten, werden addiert. Wenn eine Lehrkraft 45 Minuten „gesammelt“ hat, bekommen die SuS eine Freistunde.

RSCH
Sonabend, 22. Februar 2025

Schüler tüfteln bei den „Hackdays“

Projekt „Make Your School“ begeistert Schülerschaft und Lehrkräfte - Beheizte Bank und Webseite entstehen

VON REDAKTION

Brake. Während die Welt von „Lifehacks“ schwärmt, setzen Schüler aus Rodenkirchen und Brake ihre Ideen bei den Hackdays von „Make Your School“ in die Tat um. Das Ergebnis: Funktionale Erfindungen, die den Schulalltag wirklich erleichtern.

Was in den sozialen Netzwerken ein Renner ist, macht jetzt Schule: „Lifehack“. Dabei geht es um Kniffe, die das Alltagsleben erleichtern. Ihren Einfallsreichtum haben Schülerinnen und Schüler der Oberschule in Rodenkirchen und des Gymnasiums in Brake kürzlich während der Ideenwerkstatt von „Make Your School“ bewiesen. An jeweils drei Schultagen haben sie während der Unterrichtszeit programmiert, gegagt, gebohrt und gelötet. Herausgekommen sind funktionale Prototypen – von einer beheizbaren Bank bis hin zur Webseite für Lehrerfeedback.

Schüler bringen verschiedene Talente ein

„Die Hackdays von Make Your School sind ganz anders als klassischer Unterricht. Jugendliche arbeiten an der Lösung eines konkreten Problems am ihrem Schultag. Während einige lieber programmieren, tüfteln andere am Design oder an der Präsentation. Alle können mitmachen und ihre Talente einbringen“, erklärt Katja Schaeffer, beim Landkreis zuständig für Bildungsmanagement und -monitoring. Gemeinsam mit Sabine Sondermann und Barbara Mitz aus dem Bildungsbüro des Landkreises unterstützt sie die Schulen bei der Umsetzung dieses Projekts.

Die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler konnten sich sehen lassen: Jedes Team konnte stolz einen funktionierenden Prototyp präsentieren. Mit dabei waren Snackautomaten, Wasserspender, Webseiten für Lehrerfeedback, eine beheizbare Bank, eine Meldemaschine oder auch kleine Roboter, die bei Präsentationen unterstützen oder dabei helfen, den richtigen Baum im Schulgebäude zu finden. Ganz allein gelassen wurden die Jugendlichen mit ihren Aufgaben natürlich nicht. Vier Mentorinnen und Mentoren aus den Bereichen Informatik, Elektrotechnik, Robotik, Mechatronik und Design und natürlich ihre Lehrkräfte standen helfend zur Seite. Auch an die schulinterne Vorbereitung wurde gedacht. So hatten die Lehrkräfte bereits im November 2024 an einem Training teilgenommen. Steffen Hecker, Leonie Ostermann und Jonathan Boettcher, die das Projekt an der Oberschule Rodenkirchen begleitet haben, waren ebenso wie ihre Kollegen Johannes Bömer und Ulf Drüding vom Gymnasium Brake begeistert von dem Konzept und dem Training teilgenommen.

Schülerinnen und Schüler der Oberschule in Rodenkirchen griffen während der Projekttag zum Werkzeug, um ihre Ideen in die Praxis umzusetzen. Foto: Landkreis Wesermarsch/Schaeffer

Schülerinnen des Gymnasiums in Brake bauen einen Roboter, der im Schultag zum nützlichen Helfer werden soll

„Die Hackdays im nächsten Jahr erneut an ihrer Schule anbieten.“

Schulisches Umfeld aktiv gestalten

„Make Your School“ ist ein Projekt von Wissenschaft im Dialog. Die Klaus Tschira Stiftung ist bundesweiter Förderer. Die Vector Stiftung ist Regionalförderer für Baden-Württemberg. Das Bildungsbüro der Bildungsregion Landkreis Wesermarsch koordiniert das Projekt in der Wesermarsch und ist eines von 19 regionalen Netzwerkclubs deutschlandweit. Wir sind sehr glücklich, dass wir dieses tolle Projekt für die Wesermarsch gewinnen konnten und unseren Schülerinnen und Schülern so die Möglichkeit bieten können, sich im Programmieren auszuprobieren und ihr schulisches Umfeld aktiv mitzugestalten“, so Sabine Sondermann, Koordinatorin der Bildungsregion. Auch die, die sich bisher nicht aus Programmieren gewagt und um Technik einen großen Bogen gemacht haben, werden hier ohne Noten- oder Leistungsdruck ganz praktisch an das Thema herangeführt und von Mentoren mit fachlichem Input und Hilfe zur Selbsthilfe unterstützt.

Materialien werden den Schulen gestellt

Die benötigten Materialien wie beispielsweise Mikrocontroller, Sensoren und Werkzeug, bekommen die Schulen zur Verfügung gestellt, sodass es nach der Ideenfindung direkt an die praktische Arbeit gehen kann (sm/yoo)

MYS im Landkreis Wesermarsch: Erreichte Schüler*innen

Schule	Zeitraum	Teilnehmende Schüler*innen/ Jahrgang	Referent*in/ Thema Impulsvortrag
Oberschule Rodenkirchen	05.-07.02.2025	32 SuS, Jahrgang 8	Dieter Sichau, Geschäftsführer INP (Innovationszentrum für Nachhaltigkeit und Produktionstechnologie) Nordenham, „Zukunftstechnologien in der Wesermarsch“
Gymnasium Brake	11.-13.02.2025	44 SuS, Jahrgang 9	Nils Mahlmann, IT-Projektmanager L.I.T.-Gruppe, „Die Zukunft der IT-Berufe“
Oberschule Jade	19.-21.03.2025	29 SuS, Jahrgang 8-10	Sascha Krefta, Projektkoordinator <i>IT macht Schule</i> „Vielfalt von IT-Berufen“
Gymnasium Lemwerder	06.-08.05.2025	25 SuS, Jahrgang 9	Toralf Zimmermann, Leitung Forschung, Entwicklung und Innovation Abeking & Rasmussen Schiffs- und Yachtwerft, „Innovationspotenzial digitaler und maritimer Technologien“
Oberschule Jade	12.-14.11.2025	28 SuS, Jahrgang 8-10	-
Gymnasium Brake	10.-12.02.2026	62 SuS, Jahrgang 9 (+ Mitglieder Robotik-AG)	Nils Mahlmann, IT-Projektmanager L.I.T.-Gruppe „Die Zukunft der IT-Berufe“
220 Schüler*innen			
Gymnasium Lemwerder	10.-12.03.2026	Noch offen/ Jahrgang 9	Noch offen
Oberschule Rodenkirchen	17. - 19.06.2026	Noch offen/ Jahrgang 8	Noch offen



290 Schüler*innen

MAKE YOUR SCHOOL: Erste Ergebnisse aus bundesweiter Evaluation

Wissenschaftliche Begleitung durch die Leibniz Universität Hannover (Institut für Erziehungswissenschaften, Arbeitsbereich: Lehr-Lernforschung in innovativen, außerschulischen Lern- und Entwicklungsräumen) zum technikbezogenen Selbstkonzept

(1) Auch wenn Jungen insgesamt ein höher entwickeltes technikbezogenes Selbstkonzept haben als Mädchen, gibt es aber bei Mädchen über die Hackdays hinweg insgesamt eine positivere Entwicklung des technikbezogenen Selbstkonzepts als bei Jungen.

(2) Jugendliche mit wenig Erfahrung mit digitaler Technik erfahren insgesamt über die Hackdays hinweg eine positivere Entwicklung ihres technikbezogenen Selbstkonzepts als Jugendliche mit viel Erfahrung mit Technik, auch wenn Jugendliche mit viel Erfahrung insgesamt ein höher entwickeltes technikbezogenes Selbstkonzept haben als solche mit wenig Erfahrung.

(3) Eine hohe Qualität der Durchführung der Hackdays begünstigt eine positivere Entwicklung des technikbezogenen Selbstkonzepts der Jugendlichen, wohingegen eine niedrige Qualität dieser Entwicklung entgegenwirkt oder keinen Einfluss hat.



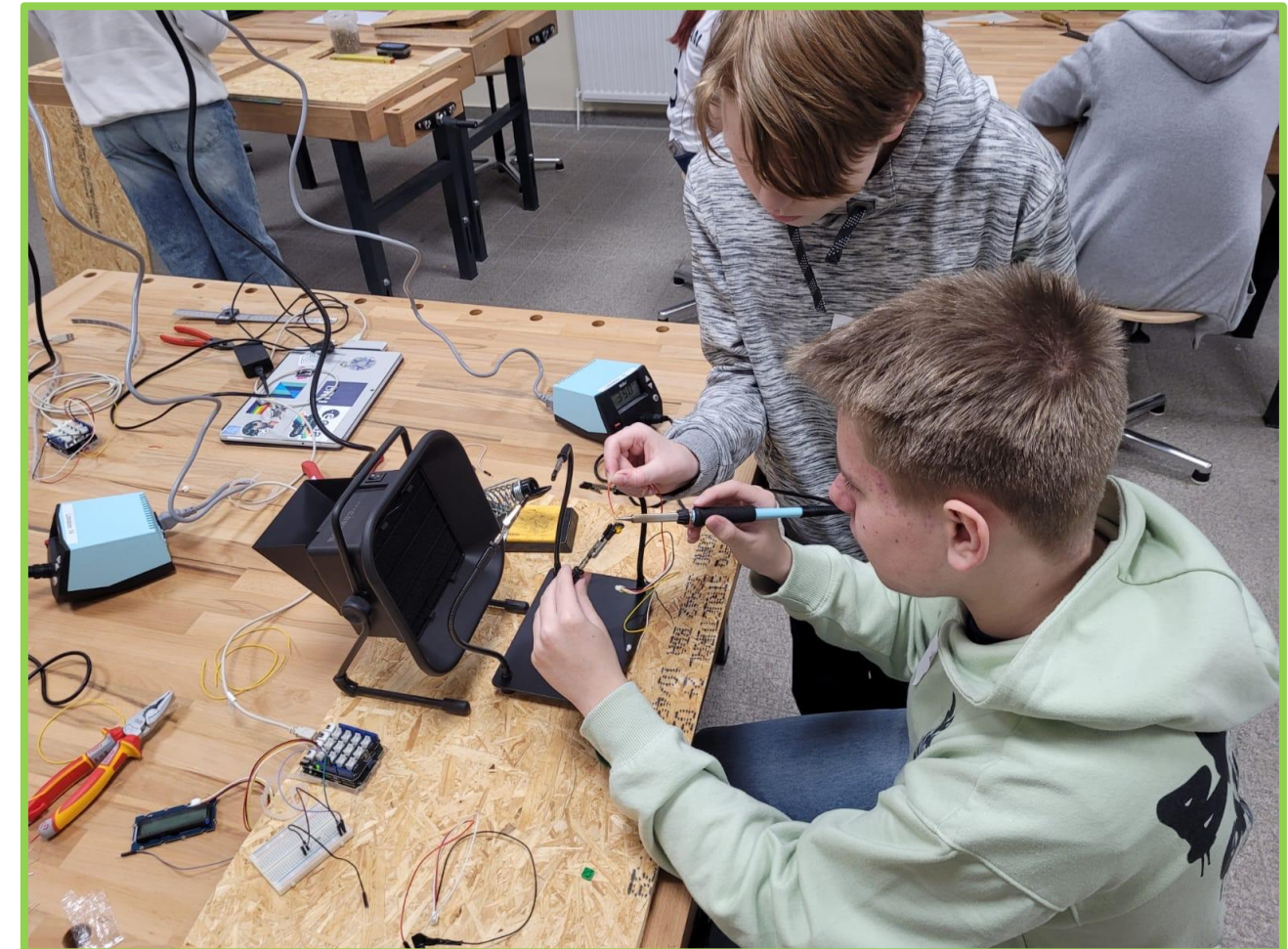
MYS im Landkreis Wesermarsch: Nachhaltigkeit & mögliche Verstetigung

Etablierte Strukturen durch zentrales MYS-Büro:

- Maker-Festival jährlich im September (Berlin)
- Bundesweites Alumni-Netzwerk
- Bundesweites Lehrkräfte-Netzwerk

Mögliche regionale Anknüpfungspunkte:

- Kooperationen INP/ Lernraum der Zukunft
- Schulübergreifende-AGs
- Hacking-Camp (Wochenende/Ferien)
- ...
- ...



MYS im Landkreis Wesermarsch: Nachhaltigkeit & mögliche Verstetigung

Förderung durch Klaus-Tschira-Stiftung läuft in kommenden Kalenderjahren sukzessive aus.

Dachorganisation „Make Your School“ Berlin koordiniert das Gesamtvorhaben, bemüht sich derzeit um Anschlussförderung in Kooperation mit Stiftung „Wissenschaft im Dialog“ (in den kommenden zwei Schuljahren (bis SJ 2027/28) gilt Förderung als gesichert).

Eine sich anschließende Rahmenvereinbarung mit dem Landkreis Wesermarsch und der Bildungsregion als verantwortlicher regionaler Netzwerkhub macht Fortführung des Projektes im Landkreis möglich.

In Kollaboration der bundesweiten Netzwerke wird gegenwärtig daran gearbeitet, wie neue Finanzierungsmodelle Infrastruktur und Qualität des Gesamtvorhabens sicherstellen können (z.B. durch Sponsoringnetzwerke oder regionale, ggf. kommunale Unterstützungssysteme).

Inwieweit solche Prozesse auch im Landkreis Wesermarsch durch weitere Projektpartner möglich wären, bleibt zu eruieren (INP – MYS als mobile Erweiterung?).



**Finanzierung
des Projekts
durch WiD ist
langfristig
NICHT
(in gewohntem
Umfang)
gesichert.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Literatur/ Empfehlenswerte Publikationen zum Thema:

- Ingold, S.; Maurer, B.; Trüby, D. (2019): Chance Makerspace: Making trifft auf Schule. München: Kopaed.
- Maurer, B.; Ingold, S. (2023): Making als Bildungsinnovation. Gelingensfaktoren aus Sicht der Schulentwicklung, in: MedienPädagogik. Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung 56, S .37-68.
- Stilz, M.; Ebner, M.; Schön, S. (2020.): Maker Education. Grundlagen der werkstatorientierten digitalen Bildung in der Schule und Entwicklungen zur Professionalisierung der Lehrkräfte. In: Rothland, M.; Herrlinger, S. (Hrsg.): Digital!? Perspektiven der Digitalisierung für den Lehrerberuf und die Lehrerbildung. Münster: Waxmann, S. 143-159.
- Vincent, S.; Janneck, M. (2012) Das Technikbezogene Selbstkonzept von Frauen und Männern in technischen Berufsfeldern: Modell und empirische Anwendung. In: Psychologie des Alltagshandelns 5/1, S. 53-67.